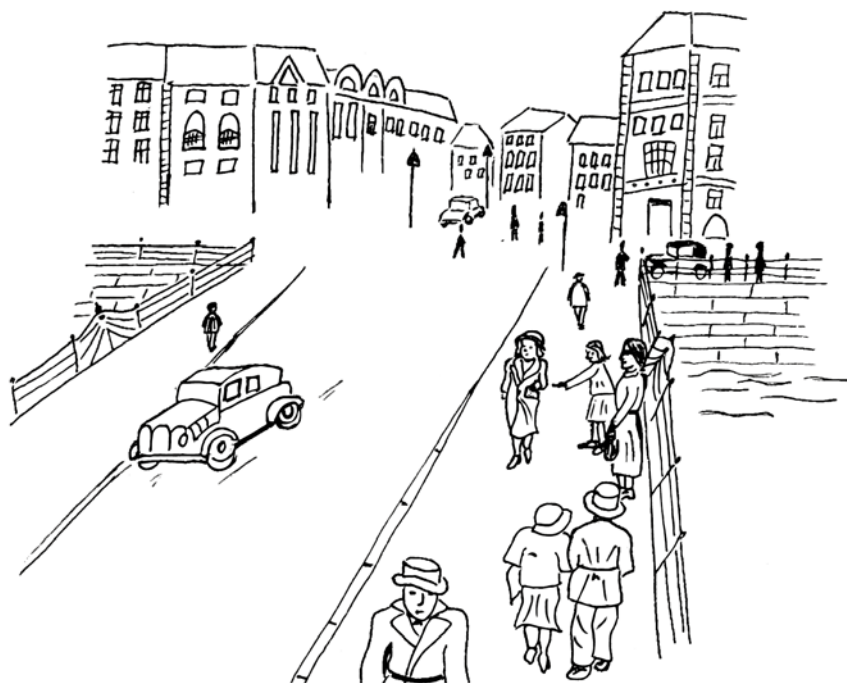


Pünktchen und Anton

nach dem Roman von Erich Kästner



Einleitung

Ich erzähle dir eine Geschichte.

Diese Geschichte gibt es in echt.

Sie steht sogar in der Zeitung.

Jetzt wird daraus ein ganzes Buch.

Kapitel 1

Pünktchen spielt Theater

Pünktchen wohnt bei ihren Eltern.

Pünktchen verkleidet sich gerne und spielt Theater.

Am liebsten bringt sie andere Leute zum Lachen.

Sie hat einen Hund.

Er heißt Piefke.

Ihre Eltern haben viel Geld.

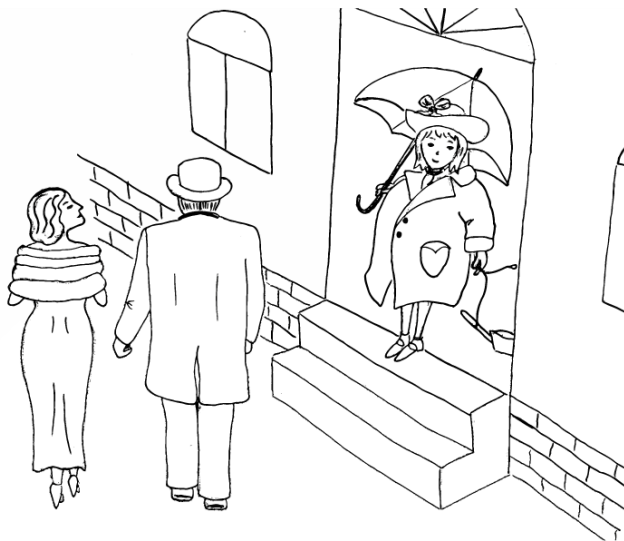
Ihr Vater ist Direktor einer großen Firma.

Berta ist die Haushälterin und kocht.

Fräulein Andacht ist das

Kindermädchen.

Ihre Eltern sind wenig zu Hause.



Kapitel 2

Anton kann sogar kochen

Pünktchen und Piefke sind bei Anton.

Die Wohnung von Anton ist klein.

Anton hat wenig Geld.

Antons Mutter ist sehr krank und kann nicht arbeiten.

Darum haben Anton und seine Mutter wenig Geld.

Sie schläft viel.

Anton kocht das Essen.

Pünktchen muss zu Hause nicht kochen.

Antons Mutter schmeckt es gut.



Kapitel 3

Piefke beim Friseur

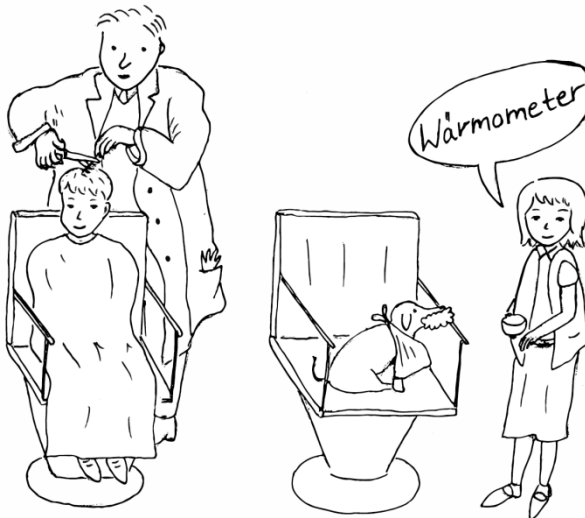
Püñktchen, Anton und Piefke gehen zum Friseur.

Sie spielen ein Spiel und lachen viel.

Püñktchen erfindet gerne Wörter.

Dann sind sie beim Friseur.

Püñktchen erfindet dort Geschichten.



Der Friseur schneidet Anton die Haare.

Püñktchen schneidet Piefke das Fell.

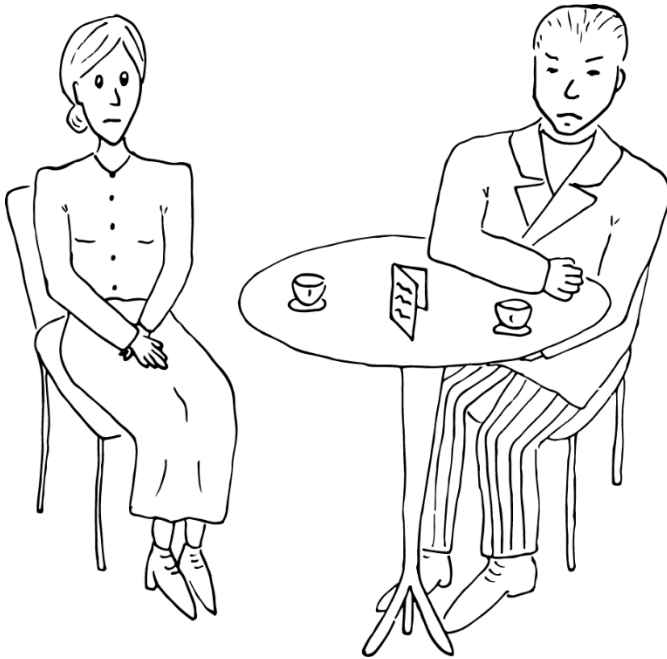
Anton kann nicht alles bezahlen.

Den Rest bezahlt er später.

Kapitel 4

Der Streit

Fräulein Andacht sitzt mit ihrem Freund Robert im Café.



Pünktchen und Anton sind auch da.
Robert hat etwas Böses vor.

Fräulein Andacht soll ihm helfen.

Püñktchen mag Robert nicht.

Sie gehen nach Hause.

Sie treffen Gottfried.

Gottfried wohnt neben Püñktchen.

Püñktchen mag Gottfried auch nicht.

Er ist gemein zu ihr.

Anton und Gottfried streiten sich.

Anton gibt Gottfried zwei Ohrfeigen.

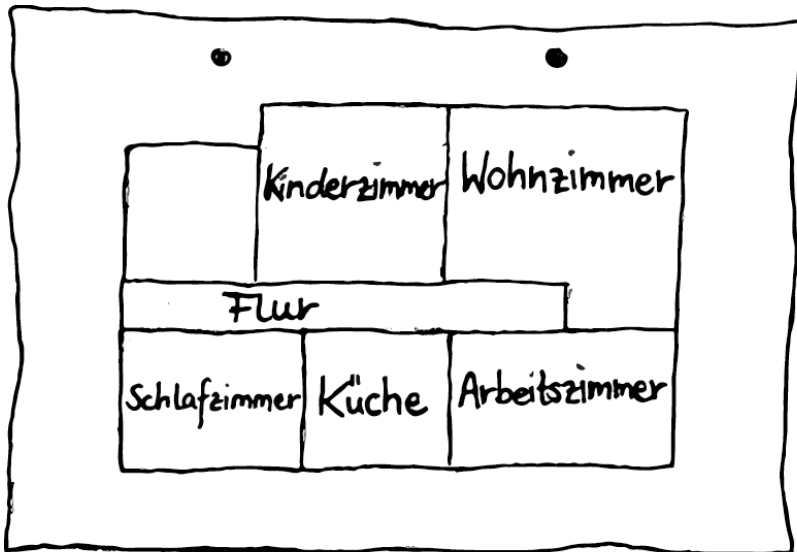
Kapitel 5

Ein Geheimnis

Pünktchen geht zu Fräulein Andacht.

Fräulein Andacht hat einen Zettel.

Auf dem Zettel sind Vierecke.



In einem Viereck steht Wohnzimmer.

In einem anderen steht Arbeitszimmer.

Püñktchen versteht das nicht.

Abends ziehen Fräulein Andacht und

Püñktchen alte Kleider an.

So sehen beide ganz arm aus.

Sie schleichen aus dem Haus.

Kapitel 6

Die Kinder gehen arbeiten

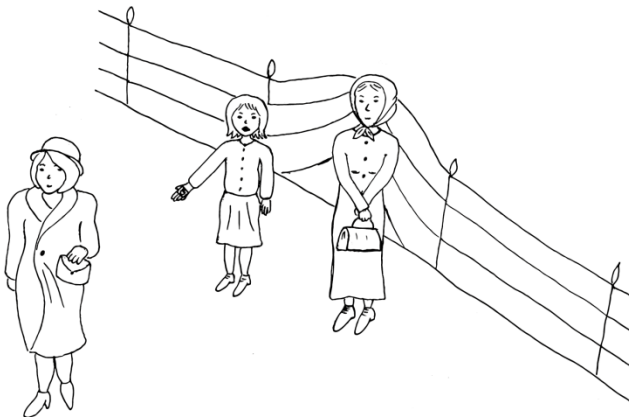
Draußen ist es dunkel.

Überall leuchten Lichter.

Auf einer Brücke stehen Fräulein

Andacht und Pünktchen.

Sie verkaufen Streichhölzer.



Auf der anderen Straßenseite steht
Anton.

Er verkauft Schnürsenkel.

Er muss von dem Geld Essen kaufen.

Anton hat wenig Geld verdient.

Fräulein Andacht lädt Pünktchen und
Anton zum Essen ein.

Pünktchen gibt Anton heimlich Geld.

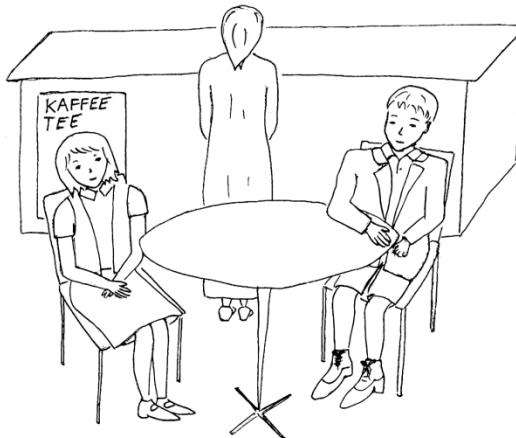
Sie will ihm helfen.



Kapitel 7

Im Restaurant

Anton und Pünktchen sitzen im Restaurant.



Anton erzählt von der Schule.

Er ist in Mathe eingeschlafen.

Sein Lehrer hat gemeckert.

Er will einen Brief an Antons Mutter

schreiben.

Der Lehrer weiß nichts von Antons
kranker Mutter.

Im Restaurant bestellt Fräulein
Andacht Nachtisch für alle.

Pünktchen erzählt Anton von den
Vierecken.

Pünktchen findet Fräulein Andacht
komisch.

Anton hat eine Idee.

Das ist ein Plan von einer Wohnung.

Kapitel 8

Püñktchen besucht Antons Lehrer

Püñktchen fährt zu Antons Schule.

Sie will heimlich mit dem Lehrer reden.

Er soll keinen Brief an Antons Mutter schreiben.

Püñktchen erzählt dem Lehrer von Antons kranker Mutter.

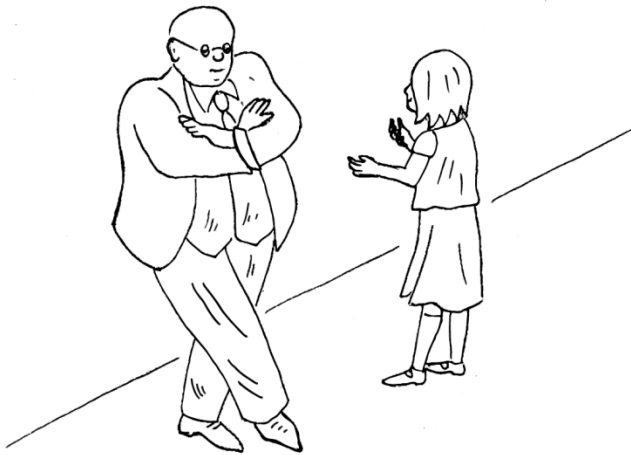
Anton muss deshalb Geld für Essen verdienen.

Der Lehrer will jetzt keinen Brief mehr schreiben.

Er ist nett.

Püñktchen verabschiedet sich.

Sie ist stolz auf sich.



Kapitel 9

Antons Mutter ist traurig

Anton kommt von der Schule nach Hause.

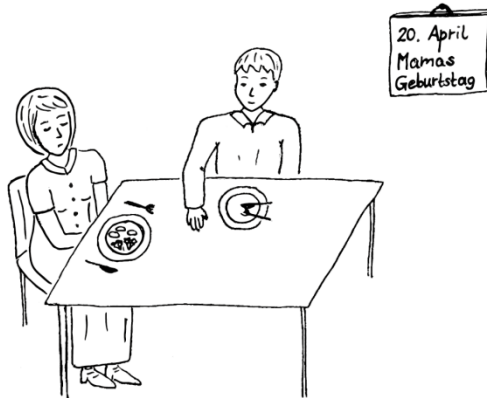
Er freut sich.

Seine Mutter ist wieder gesund.

Sie sieht traurig aus.

Anton weiß nicht warum.

Er überlegt.



Er guckt auf den Kalender.

Antons Mutter hat Geburtstag.

Er hat es vergessen.

Er schämt sich und läuft weg.

Antons Mutter sucht ihn.

Kapitel 10

Weggelaufen

Pünktchen trifft Antons Mutter vor dem Haus.

Sie suchen Anton.



Anton kauft eine Schokolade und eine Karte im Laden.

Er möchte das seiner Mutter schenken.

Er läuft nach Hause.

Keiner ist zu Hause.

Er wirft das Geschenk in den Briefkasten.

Antons Mutter und Pünktchen hören auf zu suchen.

Sie gehen nach Hause.

Dort finden sie Anton.

Alle drei freuen sich.

Die Mutter findet das Geschenk.

Pünktchen geht nach Hause.

Kapitel 11

Herr Pogge beobachtet

Herr Pogge kommt abends nach Hause.

Er trifft Gottfried.

Gottfried hat einen Tipp.

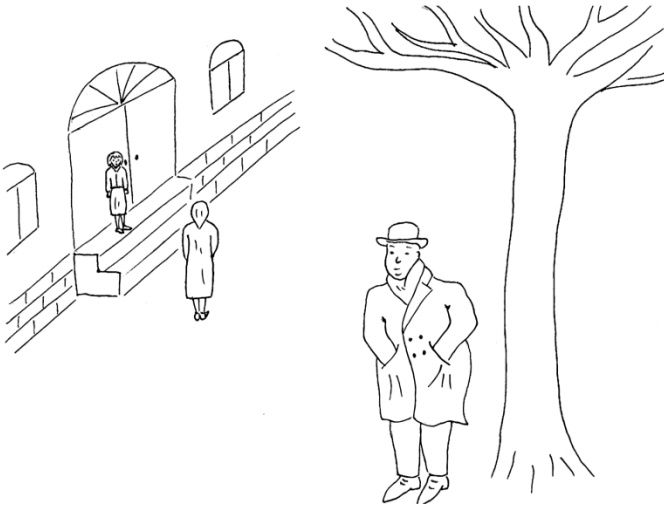
Herr Pogge soll auf Pünktchen aufpassen.

Fräulein Andacht und Pünktchens Eltern bringen Pünktchen ins Bett.

Herr Pogge versteckt sich und beobachtet das Haus.

Plötzlich gehen eine Frau und ein Kind
aus dem Haus.

Die Frau ist als arme Frau verkleidet.



Herr Pogge folgt vorsichtig.

Sie bleiben auf der Brücke stehen.

Kapitel 12

Die Warnung

Herr Pogge steht auf der Straße.

Er sieht Püñktchen auf der Brücke
betteln.

Neben Püñktchen steht Fräulein
Andacht.

Herr Pogge sieht Anton auch betteln.
Er versteht das nicht.

Plötzlich sieht Anton Robert.
Anton geht ihm hinterher.

Robert geht zu Fräulein Andacht.
Er nimmt die Schlüssel aus ihrer
Tasche.

Wofür braucht er die Schlüssel?

Anton denkt nach.

Robert läuft mit dem Schlüssel weg.

Anton rennt zu einer Telefonzelle.

Er ruft bei Pünktchen zu Hause an.



Kapitel 13

Die Berta haut den Einbrecher

Berta ist bei Pünktchen zu Hause.

Da ruft Anton aufgeregt an.

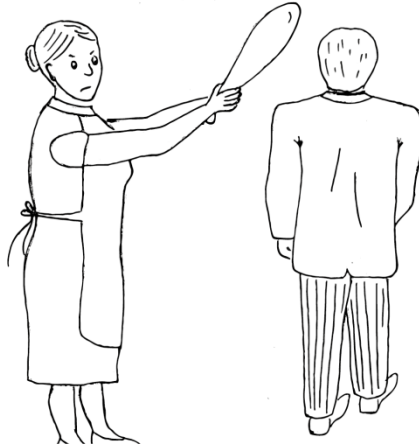
Robert will bei Pünktchen einbrechen.

Berta soll den Einbrecher fangen.

Sie ruft die Polizei an.

Aber der Einbrecher ist schon da.

Berta haut ihn zu Boden.



Die Polizei ist da.

Sie legen dem Einbrecher die
Handschellen an.

Dann warten sie in der Küche auf
Herrn Pogge.

Kapitel 14

Aufgeflogen

Herr Pogge holt Frau Pogge ab.

Beide fahren mit dem Taxi zu der
Brücke.

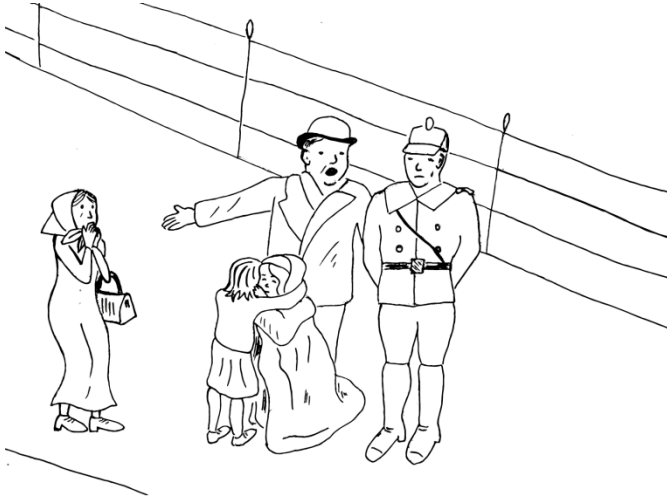
Dort stehen Püñktchen und Fräulein
Andacht und betteln.

Herr Pogge und Frau Pogge gehen zu
Püñktchen.

Frau Pogge umarmt sie.

Herr Pogge unterhält sich mit dem
Polizisten.

Fräulein Andacht schaut erschrocken
und rennt weg.



Anton kommt von der anderen
Straßenseite zu Pünktchen.

Pünktchen stellt Anton ihren Eltern
vor.

Pünktchen fährt mit ihren Eltern nach
Hause.

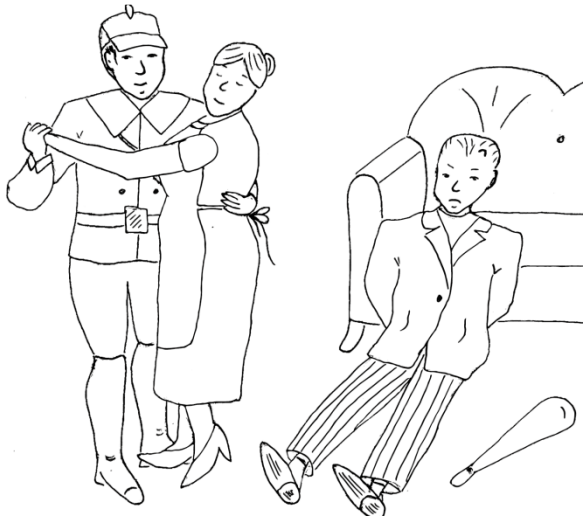
Kapitel 15

Die dicke Berta tanzt

Pünktchen geht mit ihren Eltern in das Haus.

Dort tanzt die dicke Berta mit einem Polizisten.

Daneben sitzt Robert in Handschellen.



Die dicke Berta erzählt von dem
Einbruch.

Pünktchens Vater ist ihr sehr dankbar.

Er ist auch Anton sehr dankbar.

Denn Anton hat Robert mit einem Plan
gesehen.

Das war der Plan von Pünktchens
Zuhause.

Deswegen hat er die dicke Berta
gewarnt.

Kapitel 16

Ende gut, alles gut

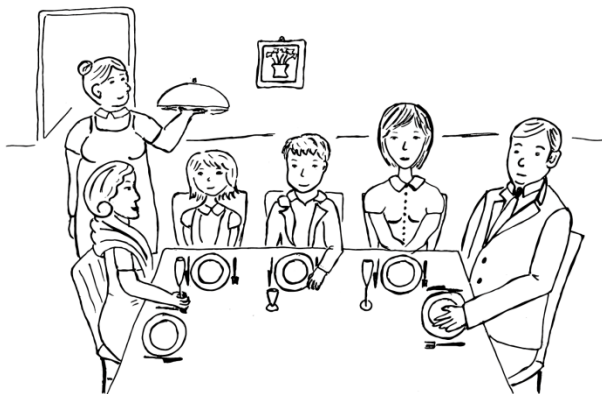
Pünktchen und Anton spielen Theater.

Frau Pogge und Herr Pogge brauchen
ein neues Kindermädchen für
Pünktchen.

Fräulein Andacht ist weg.

Herr Pogge hat eine Idee.

Antons Mutter wird das neue
Kindermädchen von Pünktchen.



Anton und seine Mutter ziehen bei Familie Pogge ein.

Sie sind sehr dankbar.

Anton und seine Mutter haben nun weniger Sorgen.

In den Ferien wollen alle gemeinsam an die Ostsee fahren.

Impressum

Seminar: Vertiefung Förderschwerpunkt

Geistige Entwicklung

Wintersemester 2016/17

Universität Bremen

Seminarleiter:

Prof. Dr. Frank J. Müller

Studierende:

Nele Bartsch, Esther Behrends, Larissa Maria
Helena Bruns, Svenja Britt Jaring, Tom Philipp
Köster, Alexandra Mennicke, Michel Nohl, Lena
Ruhwinkel, Julia Maria Schwarze, Anna
Sichwardt, Erika Tews, Jette Wahls-Rentzow,
Annabell Wegener, Sabrina Wichern, Svenja
Wieker & Stefanie Zibelius

Die Schritart ‚Druckschrift BY WOK‘ entstammt
dem kostenlosen Programm ‚Lesen Lernen‘ von
Wolfram Esser, www.derwok.de

Pünktchen und Anton von Erich Kästner
© Atrium Verlag AG, Zürich 1935